Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen

Geschwungener Rahmen für den Universitätscampus

Keramikhülle an einem Neubau der Universität Complutense Madrid

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre der Universidad Complutense de Madrid (UCM) erhielt einen Neubau, der sich an den Ort anpasst und das bunte Campusleben widerspiegelt. Mit einem farbreich gehüllten, organischen Volumen wollten die Madrider Architektin Silvia Babsky Nadel und ihr Büropartner Ramón Valls Navascués von BN Asociados die Kommunikation fördern und das Bestehende wirkungsvoll umrahmen. Die Außenfassaden greifen gekonnt die Vielfalt und den Kontext auf. Je nach Ausrichtung und Position am Gebäude zeichnen großformatige Keramikplatten von MOEDING ein exakt choreographiertes Muster, das die außergewöhnliche Gebäudeform unterstreicht. Die Essenz für den Gesamteindruck einer homogenen Außenhaut bilden dabei gebogene Platten.

Bis in die späten 1960er Jahre wechselte die Wirtschaftsfakultät der Madrider Universität Complutense mehrmals ihre Standorte, bevor sie auf den Campus de Somosaguas in die westlich gelegene Nachbarstadt Pozuelo de Alarcón zog. Ursprünglich bestand dort der Gesamtkomplex aus fünf Gebäuden, wobei jedes einem Studienjahr gewidmet war. Die weit verstreuten Nutzungsbereiche sowie die mehr als 55 Jahre alte, in Fertigbauweise errichtete Substanz, führte zu Plänen, den Wirtschaftscampus neu zu strukturieren und ein modernes Hauptgebäude hinzuzufügen. Dieses ergänzt nun vier erhaltene Fakultätsgebäude und dient als ein funktionales Bindeglied. Lediglich ein Haus, in dem die Lehre für das vierte Studienjahr untergebracht war, musste weichen.

Verbindende Klammer um mehrere Innenhöfe

Der aus einem Ideenwettbewerb hervorgegangene Entwurf wollte bewusst eine umarmende Geste für den bestehenden Campus schaffen. Nicht nur die existierenden Gebäude, sondern auch die vorhandene Parksituation sollte dadurch effektvoll gerahmt werden. Der Neubau mit knapp 50.000

MOEDING

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen

Quadratmetern Bruttogrundfläche ist als eine einzige organische Struktur ausgebildet, die durchgängig viergeschossig und in Massivbauweise, teilweise mit vorgefertigten Elementen, errichtet ist. Die U-förmige, geschwungene Kubatur umschließt fünf kleinere Innenhöfe, nach Süden entstehen zudem zwei halboffene Hofsituationen. Über die gesamte Länge verteilen sich nun Büros für die Dozenten, Seminarräume und Hörsäle, ein Veranstaltungssaal, Verwaltungsräume, eine Cafeteria sowie Tiefgaragen in zwei Untergeschossen.

Farbwahl und Formgebung im Zeichen der Energieeffizienz

Von Beginn der Planung an setzten die Architekten auf ökologische Aspekte und Energieeffizienz. Dabei orientiert sich das Gebäude an europäischen Richtlinien für Niedrigstenergiegebäude. Neben Photovoltaikanlagen zur Energiegewinnung berücksichtigt das Madrider Fakultätsgebäude auch den baulichen Wärmeschutz. Die Gebäudeform sowie die Platzierung der Fenster- und Türöffnungen beugen Energieverlusten vor. Das Verhältnis opaker zu transparenten Außenwandflächen variiert je nach Position. Während zu den Innenhöfen großflächige Verglasung hohen Lichteinfall und Ausblicke generiert, sind die Außenwandflächen in eine kompakt schließende, hinterlüftete Fassadenkonstruktion aus Keramikplatten gehüllt.

Die Planer schufen hierfür ein Farbkonzept, das je nach Ausrichtung der Platten den sommerlichen Hitzeschutz sowie die Wärmedämmung im Winter unterstützen. So ist die Nordfassade in dunklen, grauen und schwarzen Farbtönen gehalten, während die Südfassade in hellen, bunten Tönen gestaltet ist. Durch die Wahl flacher Keramikplatten, die durchgehend horizontal angeordnet sind, wirkt die Fassade trotz Farbvielfalt zurückhaltend und sachlich. Gleichzeitig lockern die Farbgruppierungen das Verlegemuster im Parallelverband auf, die Gebäudehülle wirkt lebendig und dynamisch. Die 17 verschiedenen Farben der Glasuren wurden in nur zwei Bemusterungsrunden exakt gemäß den Planervorgaben durch MOEDING entwickelt.

Gerundete Platten zeichnen die Gebäudegeometrie nach

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen

Ein weiteres wichtiges Anliegen der Architekten bei der Entwicklung der außergewöhnlichen Grundfläche war es, den Altbaumbestand möglichst zu erhalten, um den Campuscharakter zu wahren. Die gerundeten Gebäudeecken sollten harmonisch die Vegetation umschlingen. Dieser Ansatz konnte nur mithilfe gerundeter Keramikplatten realisiert werden, die die Gebäudegeometrie exakt nachzeichnen und zum stilprägenden Element werden. In engem Austausch mit der Architektin Silvia Babsky konnten die Experten von MOEDING die unterschiedlich gebogenen, sowohl konkaven als auch konvexen Radien für die gerundeten Fassadenbereiche entwickeln.

Sicheres und einfaches Befestigungssystem

Eine schnelle und exakte Montage gewährleistet das MOEDING L²-Befestigungssystem. Jede Keramikplatte wird am oberen sowie am unteren Falz von je zwei Aluminium-Plattenhalter gehalten. Die jeweils untere Halterung ist mit einer Edelstahlfeder ausgerüstet, die bei der Montage in eine rückseitig extrudierte Nut an der Fassadenplatte ohne weiteres Werkzeug eingeklickt wird. Jede Platte bleibt so dauerhaft sicher montiert.

((5.075 Zeichen inkl. Leerzeichen))

Projektdaten

Projektname:	Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales, Universidad Complutense de Madrid
Auftraggeber:	Universidad Complutense de Madrid
Architektur:	BN Asociados SA, Madrid
Fassadenbekleidung:	MOEDING Keramikplatten ALPHATON® in 17 verschiedenen Farben

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen

Abbildungen



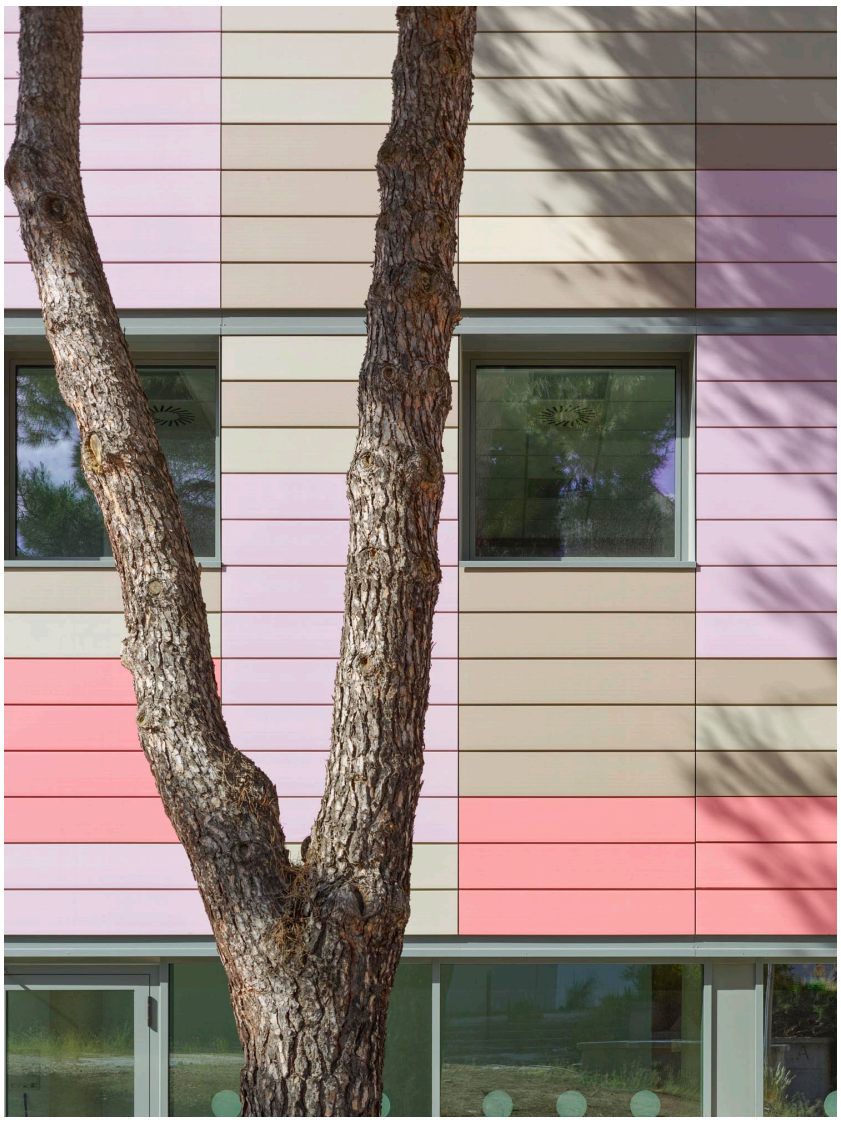
Geschwungenen Rahmen für den Universitätscampus

Nach präzisen Vorgaben der Architektin Silvia Babsky Nadel von BN Asociados entwickelten die Experten von MOEDING die unterschiedlichen Glasuren der Keramikplatten für ein neues Fakultätsgebäude der Universität Complutense bei Madrid.

Architektur: BN Asociados, Madrid

Foto: Roland Halbe

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen



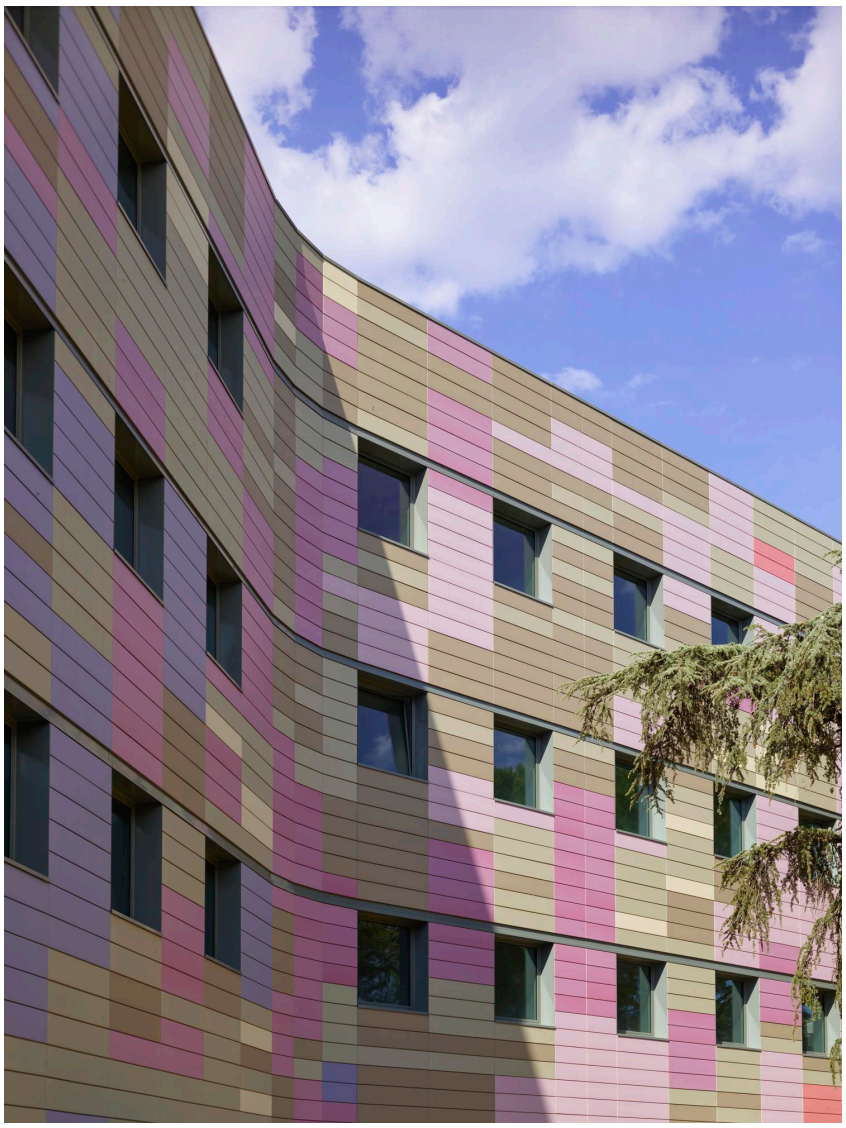
Geschwungenen Rahmen für den Universitätscampus

Die Farbwahl der einzelnen Keramikplatten unterstützt trotz des parallelen Fugenmusters einen lebhaften, abwechslungsreichen Gesamteindruck.

Architektur: BN Asociados, Madrid

Foto: Roland Halbe

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen



Geschwungenen Rahmen für den Universitätscampus

Die Hülle aus flachen, bündig abschließenden und durchweg horizontal verlegten Keramikplatten strahlt dennoch Ruhe und Zurückhaltung aus.

Architektur: BN Asociados, Madrid

Foto: Roland Halbe

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen



Geschwungenen Rahmen für den Universitätscampus

Die Keramikplatten ummanteln das Bauwerk wie eine perfekt anliegende Schuppenhaut, wozu gerundete Platten mit exakt berechneten Radien der konvexen und konkaven Biegung ausgebildet wurden.

Architektur: BN Asociados, Madrid

Foto: Roland Halbe

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen



Geschwungenen Rahmen für den Universitätscampus

Die hinterlüftete Fassadenkonstruktion mit langlebigen, robusten Keramikplatten ist Teil eines energieeffizienten Gesamtkonzepts, das auch den baulichen Wärmeschutz berücksichtigt.

Architektur: BN Asociados, Madrid

Foto: Roland Halbe

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen

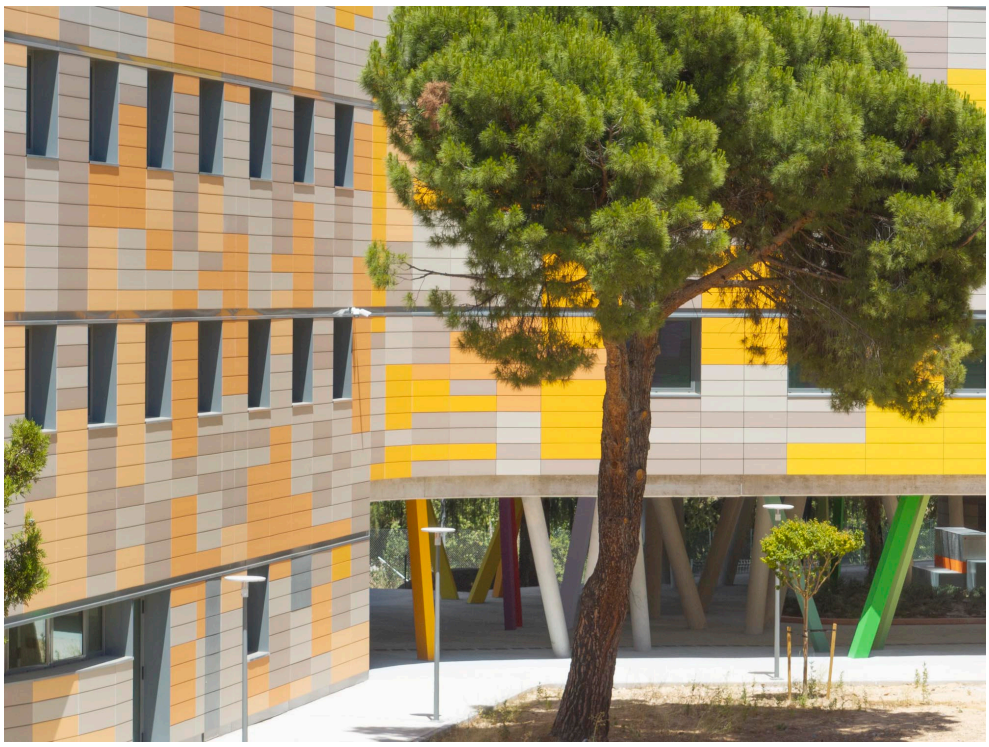


Geschwungenen Rahmen für den Universitätscampus

Zusätzlich unterstützen die 17 verschiedenen Plattenfarben, die klimatischen Bedingungen auszugleichen. Dunkle Töne an der exponierten Nordfassade fangen die Wärme ein, während die Südfassade durch helle Farben und höheren Ondulierungsgrad die Hitze abschirmt.

Architektur: BN Asociados, Madrid
Foto: Roland Halbe

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen



Geschwungenen Rahmen für den Universitätscampus

Verschattung und natürliche Luftzirkulation sind neben Photovoltaikmodulen auf den Dächern und begrünte Innenhöfe ebenfalls Teil des nachhaltigen Ansatzes.

Architektur: BN Asociados, Madrid

Foto: Roland Halbe

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen



Geschwungenen Rahmen für den Universitätscampus

Trotz der abwechslungsreichen Kubatur bleibt die organische Grundform allgegenwärtig. Durch allseits gerundete Ecken soll sich das Bauwerk harmonisch mit der vorhandenen Bebauung und Vegetation verbinden.

Architektur: BN Asociados, Madrid

Foto: Roland Halbe